Der Lecha Patriot.

Jahrgang 26. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Mai 11, 1853. | Ein Thaler das Jahr. | №. 8.

Zehn Tausend

Männer, Weiber und Kinder verlangt! um anzurufen am

Volks Baargeld-Stohr,

Ecke der Achten und Hamilton Straßen, gegenüber Hagenbuch's Hotel,

und daselbst das herrliche Assortiment von allerhand

Frühjahrs- und Sömmer-Waaren

zu examiniren, welches soeben von Philadelphia und Neuyork erhalten wurde—bestehend aus

Ladies Dreßgütern,

als plaine schwarze und fancy celerirte Seide, Barege Delaine und Mouslin Delains von jeder Farbe und Qualität, Linen Lustre, French und Manchester Ginghams, Handschuhe und Strümpfe, Mahair Mitts von jedem Style, ausgenähte French Collars, Sleeves, Cuffs, neue Style Fancy Dreß-Knöpfe und Dreß-Trimmings.

Einheimische Güter,

als gebleichter und brauner Muslin, kolorirte Cambrics, Tickings,—Tisch, Diaper, Trasch, Russia, Hopkins, Nankeen, Bett und Handtücher Checks, braune und gebleichte Sheetings, etc.

Manns- und Knaben-Waare,

als Tücher und Cassimers von jeder Verschiedenheit, Coschmeretts, Tweeds, Creten und Sommer Tuch, Satin, Seide und Marseille Vestings, plaine, weiße und Buff Marseilles, weiße und colorirte Hosenstoffe, Cottonades von jeder Verschiedenheit.

Shawls! Shawls!

Schwarzseidene Schawls von jeder Verschiedenheit, sowie schwarze, Drab, Orange, grüne, weiße, scharlach, crimson und Corn-colorirte Thibet Shawls.

Gleichfalls, ein Assortement von wollenen Fischtüchern, Carpet Bags und Ladies Satchel.

Vorhang Fixturen.

Graham's selbstordnende Patent Curtain-Fixturen, welche garantirt sind volle Zufriedenheit zu geben.—Ebenfalls, Buff-kolorirtes Vorhang-Zeug, welches die obigen Fenster-Verhänge mit Fixturen noch wohlfeiler macht als die alten Styl Shades ohne Fixturen.

Queenswaaren! Queenswaaren!!

Ein allgemeines Assortiment von Thee und Dinner Setts, Chamber Setts, Pitcher, Glaswaaren von jeder Benennung—sammt einem allgemeinen Assortiment in jenem Fache, soeben erhalten, werdet ihr die Aufmerksamkeit von Haushälter besonders hinweiset.

—

Groceries!

Ein sehr feines Assortiment von Groceries immer auf Hand, und wohlfeil zu haben.

—

☞Die obige Artikel—sammt einer größen Verschiedenheit anderer, hier nicht angeführt—hat Unterzeichnete soeben von Philadelphia und Neuyork erhalten, und seinen Kunden und dem Publikum ist allgemeinen zu solchen Bedingungen anbietet, die man nicht für weniger in diesem Orte kaufen kann. Alle rufet gefälligst bei ihm an, und beschauet die Güter für Euch selbst, am Volks Stohr, Ecke der Achten und Hamilton-Straße, gegenüber Hagenbuch's Hotel.

J. W. Grubb.

Allentaun, März 30. ngbv

Sehr gut Neues!

Uhren! Uhren!! Uhren!!!

Wohlfeil—ganz wohlfeil—und wohlfeiler als jemals!

Owen W. Hoffman,

Haus- und Sackuhren-Macher in Allentaun,

Zeigt hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum an, daß er seine Werkstätte weiter die Hamilton-Straße hinauf, und zwar die nächste Thüre zu Lightcap's Stohrhause, verlegt hat, wo er jederzeit ein neuer und ausgedehnter Verrath von

Haus- und Sack-Uhren

auf Hand halten wird, welches in dieser Stadt an Schönheit, Billigkeit, und Güte nicht übertreffen wird. Sein Steck besteht zum Theil aus folgenden Artikel:

Goldene und Patent Lever, Lepine und gewöhnliche Sackuhren, Alarm,- 30 Stunden- und Achttag-Uhren, goldene und silberne Pencils, silberne Löffel, Fingerhüte, Brillen, Brustspellen, Fingerringe, Ohrringe, Lockets, Halsläces, Ketten, Schlüssel, u. s. w.

nebst einer Verschiedenheit anderer Fäncy Artikel, welche er an sehr herabgesetzten Preißen verkaufen wird—wirklich wohlfeiler als je—und welche Artikel in keinem andern Etablissement übertroffen werden können, weder in dieser Stadt noch sonstlebe.

Stand-Uhren wird er besonders an ganz niederen Preißen verkaufen, und dafür gutsprechen, daß sie befriedigend Zeit halten.

Reparaturen zu seinem Fach gehörend, werden alle sehr billig mit Sorgfalt reparirt. Sprechet daher bei ihm an und befriedigt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Er ist herzlich dankbar für bisher genossene Unterstützung, und bittet um eine Fortdauer der Gunst des Publikums in seinem neuen Lokal—welche er sich durch Pünktlichkeit und Billigkeit immer zu erweitern suchen wird.

Owen W. Hoffman.

März 30. ng3M

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß die bisher bestandene Gesellschafts-Verbindung, unter der Firma von Balliet und Hallman, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, am 1sten April, mit beiderseitiger Einwilligung aufgelöst worden ist. Es werden daher alle diejenigen, die besagter Firma schuldig sind, aufgefordert innerhalb sechs Wochen an John Schantz, Friedensrichter, in dessen Hände sich die Bücher befinden, abzubezahlen—und alle solche die Forderungen haben, belieben ihre Rechnungen in besagter Zeit auch einzuhändigen.

—

Die Geschäfte

werden von dem Unterzeichneten am alten Stande fortbetrieben, wo er immer ein volles Assortement Stohrgüter von jeder Benennung zu den billigsten Preisen auf Hand halten wird, und indem er für bereits genossene Kundschaft aufrichtigen Dank abstattet, hofft er auf eine Fortdauer der öffentlichen Gunst.

Stephen Balliet, jun.

Mai 4. ng3m

Die Riegelbahn kommt!

Die Arbeiter sind schon an der Arbeit!

Sie ist bereits contractirt!

Gro ßeAufregun am

Oak Hall Kleider - Stohr!

No. 16 West-Hamilton Straße.

Nun, was ist denn das wieder? wird der Leser denken, wenn er den alten Mann mit seinem Kerb da oben ansieht. Dies wird sich gleich unten finden, und es wird sich herausstellen, daß der Alte nicht auf dem Wege ist nach Neuyork nach der großen Welt Fair—Nein er versteht seine Bißnes weit besser als dies—er ist auf dem Wege worauf sich der große Zudrang immer befindet, und dies ist nach dem

Wohlfeilen „Oak Hall Kleiderstohr" der Herren Weiß, Lichtenwalner und Co.

Der Alte hat recht—er ist auf dem rechten Weg—dem Weg den jeder wandern muß der für sich selbst handeln will, darin daß er kauft wo man gewiß am wohlfeilsten kaufen kann. An be agtem Kleiderstehr, welcher an die Oddfellows-Halle in Allentaun anstoßt, trifft man

Den größten, besten und wohlfeilsten Stock fertige Kleider

der innerhalb 50 Meilen anzutreffen ist. Dies ist keine Uebertreibung und Prahlerei, sondern reine Wahrheit. Auch kann man da für nichts in ihrem Fache nachfragen, das sie nicht auf Hand haben, und an Preisen daß es durchaus niemand glaubt, der nicht dort anruft und sich unter vier Augen selbst überzeugt. In der That man kann dert Suits kaufen für weniger Geld als das Stoff gewöhnlich sonst kostet. Ja fertiggemachte Suits—und dabei gute Suits. Freilich sagen die Leute: „Ja sie müssen nur schlecht sein." Das ist aber nicht der Fall—sie sind gut und dauerhaft, so gut und dauerhaft und bessere Fits als man sie irgend sonstwo erhalten kann. Die Ursache ist, sie kaufen das Material aus der ersten Hand beim Grosen und lassen es unter ihrer eigenen Aufsicht von den besten Arbeiter aufmachen—und dies ist die Ursache daß sie so wohlfeil verkaufen können. Nebenbei muß noch verstanden werden daß sie beständig

175 der besten Arbeiter

beschäftigen, und es daher erforderlich ist daß sie ihren Steck immer schnell als möglich „drehen"—und semit haben sie sich entschlossen für Baargeld an den allerkleinsten Prefitten zu verkaufen. „Kleine Profite und schnelle Verkäufe" ist von jeher ihr Motto, und soll es auch immerhin bleiben,—und wo nach diesem Motto gelebt wird, da ist immer der Ort wo das Publikum ansprechen sollte.

Rufet daher bei ihnen an. Die allerliebreichsten, freundlichsten und wohlwollendsten Bürger werden Euch da gleich bereit sein abzuwarten—und daß sie mit Euch handeln werden wie es recht ist—und so daß sie Eure Kundschaft weiter erwarten dürfen—das sagt Jeder der je mit ihtieh ebenfalls unter obigem Gefühl handelte. Nechmals: Rufet an, und Ihr werdet jedes obengesagte Wort wahr finden.

Für bereits genossene Kundschaft sind sie höchst dankbar, und bitten um die fernere Unterstützung des Publikums, die sie sich immerhin zu verdienen bestreben, und für die sie jederzeit herzlich dankbar sein werden.

Weiß, Lichtenwalner und Co.

Mai 4. ngbv

Johannes Losch,

Baumgärtner in Allentaun,

Fährt noch immer fort Obst- und Schatten-Bäume und Traubenstöcke von aller Art zu ziehen; Aepfelbäume von 8 bis 25 Cents das Stück, Schattenbäumt von 18 Cents bis 1 Thaler, Zierraths-Bäume u. s. w. Er hat jetzt schon 20 Jahre an seinem alten Standplatz Bäume gezogen und weiß daher nun besser was in diesem Klima gut thut, als im ersten Jahre. Er ist willens zu thun, wie er selbst gleicht gethan zu haben, und ist dankbar für die bisherige liberale Unterstützung.

Seine Baumschule ist an der südlichen Seite das Stadthügels, hinter dem „Mansion Hotel," früher von Ginkinger und Kleckner bewohnt, und nahe Henry Gabriels Wollmanufaktur, früher von Fink betrieben.

☞Sollte Jemand eine Sorte Schaftenbäume, oder Aepfel-, Pflaumen-, Kirschen-, Aprikosen-Bäume u. s. w. von irgend einer Gegend haben, die seine Sorte übertreffen, so bietet er ihm $10 für seine Mühe, wenn er ihm die Sorte überbringt.

Allentaun, Feb. 2, 1853. ngbv

Vanilla-Essenz, zur Zubereitung von Peis, Puddings, Kustards, und Kuchen, zu haben bei

J. B. Moser.

Treppen-Carpetstangen

Zu haben bei J. B. Moser.

Eine frische Auswahl

von Haaröhl, und feiner Seife zu haben bei

J. B. Moser.

Flache Varnisch und alle Arten Anstreich-Pinsel zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, Mai 4. ng3m

Kalk! Kalk!

Der Unterschriebene macht dem Publikum die Anzeige, daß er vom besten frischgebrannten Kalk an Heiler's Wharf, in der Lecha Wasserkaft hat, worauf er die Bauern in jener Umgegend aufmerksam macht. Derselbe wird am niedersten Marktpreis verkauft.

Josiah Kleder.

April 27. ng1m

Gaslicht! Gaslicht!

Die Vortheile des Gaslichtes sind längst anerkannt, aber es Jedermann zugänglich zu machen war nur durch große Gesellschaften und in großen Städten möglich, jedoch das allgemeine Verlangen und die Fähigkeit eines Jeden die langen Winterabende zur wissenschaftlichen Unterhaltung und Ausbildung zu benutzen, machten ein

gutes, wohlfeiles und helles Licht

überall nothwendig. Alle Oele und Fette geben nur wenig und ein schlechtes Licht und verlangen ein beständiges putzen, daher gebraucht man jetzt ausschließlich Terpentin- und Spiritus-Lichter, die nur in kostspieligen Gläsern und Lampen ein besseres, aber Augen und Lungen höchstschädles Licht geben, und doch bei aller Vorsicht immer gefährlich sind, wie das die täglichen Anzeigen in Zeitungen von Unglücksfällen beweisen. Gaslicht ist daher das einzige was allen Anforderungen entspricht, es ist das hellste, ist dem Auge angenehm, giebt in einer gewöhnlichen Wohnstube in jeder Eile Licht genug um Lesen, Schreiben und Nähen zu können, erfordert keine Aufsicht, ist ohne Gefahr, stets in Ordnung, und niedriger im Preise denn jedes andere. Und um diese Vortheile Jedermann zugänglich zu machen, so empfehle ich dem Publikum mein

Transportabel Gaslicht,

wobei ich mich an das schöne Geschlecht und besonders an die Hausfrauen wende, denn ihnen ist das Loos zugefallen zu Hause zu bleiben. Ein Gaslicht, welches nur wenige Cente den Abend kostet, erhält vielleicht der Frau die Gesellschaft des Mannes, hält die Kinder am Lernen, die Mädchen am Nähen und am Klavier, für letzteres hat es besonders Vorzüge. Ein im Keller eingerichtetes Faß mit Wasser, Behälter und 10 bis 20 Fuß Rohr, machen die ganze Einrichtung für die Dauer von vielleicht 50 Jahren aus, die von fünf bis zehn Thaler kostet. Ich lade daher die in der Umgegend von 5 bis 6 Meilen wohnenden

Stohrhalter, Wirthshaus- und Fabrikbesitzer

ein, diese Anzeige zu beachten, daß ich das erforderliche Gas von 100–1000 Fuß regelmäßig in die Keller liefere. Ich lade daher das Publikum ein, dieses Unternehmen, besonders da es keine Opfer verlangt, zu unterstützen.

Office: Doctor W. F. Danowsky's

Allentaun, März 2—ngbv Drugstore.

Haushälter leset!

Jede Art Hausgeräthschaften

werden wohlfeiler verkauft als dies je zuvor an diesem Ort geschah.

Der Unterschriebene möchte den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend achtungsvoll anzeigen, daß er den ganzen Stock Hausgeräthe des E. W. Bigony angekauft hat und bereit ist dieselben an den niedersten City-Preisen zu verkaufen, an dem alten Stande in der Hamilton-Straße, nahe bei Hagenbuch's Gasthause, und gerade gegenüber dem Postamte.

Sein Assortement kann hier gar nicht übertroffen werden und besteht theilweise aus:

Bureaus, Dining Tische, Seidboards, Secretaries, Breakfest Tische, Pier Tische, Dressing Bureaus, Centre Tische, Card Tische, Plain und inclesed Waschstands, Wardrobes von allen denennungen von $10 bis $35. What-Not Tische, Nähstands, Towel-Racks, u. s. w. u. s. w.

Er verfertigt auch Springsitz Schaukelstühle, Sofas, Parlorstühle und Ottomans, welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie in der City erhalten werden können.

Auch hat er ein gutes Assortement von Spiegel, die er eben so billig verkauft.

Da der Unterschriebene ein praktischer Tapezierer ist, so ist er bereit jede Art Tapezierarbeit und alle sonstige Reparaturen zu verrichten, auf die schönste und kunstfertigste Weise, auf die kürzeste Anzeige.

Er steht gut dafür daß alle seine Waaren volle Zufriedenheit geben und das sind wofür er sie verkauft.

Er hofft daß er durch strenge Aufmerksamkeit und zuvorkommendes und gefälliges Betragen sich eine liberale Kundschaft zu verdienen im Stande sein wird. S. A. Price.

Allentaun, Nov. 3, 1852. nq1J

Wm. A. Drown's,

Umbrella und Parasol

Manufaktur,

No. 86 Markt-Straße,

Philadelphia.

Wm. A. Drown benachrichtigt ehrerbietigst seine Händler daß sein Assortiment von Parasols für die herannahende Jahreszeit jetzt vollkommen ist, und lenkt ihre Aufmerksamkeit darauf.

Er setzt demselben beständig neue Styls bei, und Händler werden seinen Steck als den wünschenswerthesten finden nm daraus zu wählen, der in diesem Lande gefunden werden kann.

Da wird gleichfalls ein großer Steck Umbrellas gefunden werden, bestehend aus niederen Preißen Baumwollenen; Gingham von bester Qualität, und eine vorzügliche Auswahl von Seidenen, die er alle an einem kleinen Profit auf Manufaktur-Kosten zum Verkauf anbietet.

März 30. ng3M

Neues Wandpapier Waarenhaus.

Burton und Laning,

Manufakturer und Importeurs,

No. 124 Arch-Straße, 4te Thüre oberhalb der 6ten,

Philadelphia.

Wo gefunden werden kann der größte und bestgewählte Steck in der City.

☞Käufer im Lande können hier accommodirt werden, ohne sich weiter umzusehen, und können versichert sein daß sie den Vortheil ihrer Gelder erhalten.

Burton und Laning,

124 Arch-Straße, oberhalb der 6ten, Philadelphia.

März 30. ng3M

Cane Sitz Stühle Manufactur,

No. 131 Nord Sechste Straße,

gegenüber Franklin Square,

Philadelphia.

Der Unterschriebene ist beständig am Verfertigen und hält auf Hand, einfache und Fancy Canesitz-Stühle, in großer Verschiedenheit von

Eleganten und Faschionabeln Styles,

für Parlors, Dining-Stuben oder andere Zimmer, gemacht aus Fancy Holz, Imitation Holz, und in Fancy Farben, etc. etc.

Empfangs- und Cottage-Stühle von leichten und hübschen Mustern; Cane Lounges, Cane Settees, Hall Stühle, Counting House und Office Armstühle, große und kleine Schaukelstühle, Stohr und Steamboet Stools, Windsor Stühle und Settees, etc. etc.

Da wir ausgedehnte Bequemlichkeiten zur Verfertigung besitzen, so können wir immer einen großen Steck zum Auswählen offeriren, und alle Orders so schnell und billig als irgend ein Etablisement in der Union erfüllen.

Haushälter, Hotels, Dampfboet und Riegelbahn-Compagnien, werden es zu ihren Interessen finden, anzurufen an der Factory von

N. F. Wood.

No. 131 Nord 6te St., gegenüber Franklin Square, Philadelphia.

März 2. ng3M

Nach der Weltfair!

Hier ist eine große Gelegenheit gute Spekulationen zu machen!

Excelsior

ist unser Motto!

Neue Güter—niedere Preiße!

Die Unterschriebenen zeigen achtungsvoll den Bürgern von Allentaun und Nachbarschaft an daß sie noch immer an ihrem alten Standplatze, No. 29, Hamilton-Straße, zu finden sind, und daß sie ihren Stohr in einem

Superb und glänzendem Style

eingerichtet haben, und erhalten jetzt von Neuyork und Philadelphia, das

Seltenste, reicheste und auserlesenste Assortement von Frühjahrs und Sommer Trockenen Waaren

welche jemals nach diesem Orte gebracht worden sind, welche sie an so niederen Preißen verkaufen werden und den Bigotten erstaunen muß. Sie halten es ganz und gar überflüßig ihre

Tausend und Ein Artikel

alle zu benamen woraus ihr Stock besteht. Es ist hinlänglich wenn man meldet, daß ihr Assortement alle und jede Artikel in sich faßt, als:

Ladies, Herren und Kinder Tracht,

von einer Spelle zum kostbarsten

Seidenund Tuch.

Ihr Stock ist gänzlich neu und frisch, und wurde nur wegen ihrer

Schönheit, Dauerhaftigkeit und Wohlfeilheit eingekauft.

Sie verlangen blos ein Anspruch und eine Untersuchung um das Publikum und die „übrige Menschheit" zu überzeugen, daß ihr Assortement

Bessere, wohlfeilere und schönere Güter

in sich faßt als irgend ein anderer Stohr in der Stadt und Caunty.

An Zusatz zu ihren trockenen Waaren haben sie auch noch ein großer Stock von

Groceries

eingelegt, bestehend aus Kaffee, Thee, Zucker, Molasses, etc., von allen Qualitäten und Preisen, und versichern daß sie so gut sind als die besten, und so wohlfeil als die wohlfeilsten.

Ebenso ein ausgedehnter und excellenter Vorrath von

Queenswaaren.

Sie laden das Publikum ehrerbietigst ein bei ihnen vorzusprechen und die Waaren zu untersuchen, welche sie mit großer Freude zeigen werden, ohne dafür auch etwas anzurechnen; überzeugt fühlend daß sie nicht übertroffen werden können in Quantität, Qualität oder Schönheit, oder unterverkauft werden im Preise.

James Klein und Co.

Allentaun, Mai 4. nq4m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß die seit einiger Zeit her bestandene Handels-Gesellschaft, in dem Trockenwaaren Geschäft, zwischen David und Thomas Peter, unter der Firma von D. und T. Peter, in Heidelberg Taunschip, Lecha Co., am 1sten Mai durch beiderseitige Einwilligung ist aufgelöst worden. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Firma schuldig sind, sind hiermit aufgefordert, zwischen nun und 6 Wochen ohne Fehl anzurufen und abzubezahlen.—Und solche die noch Anforderungen haben können dieselbe auch binnen dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt für Bezahlung einzuhändigen. Diese Nachricht ist eine Ernsthafte; indem sie ihre Geschäfte einzustellen sich entschlossen haben und alles in Richtigkeit zu bringen wünschen.

David Peter,
Thomas Peter.

Mai 4. *4m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Miller, sen., letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch ernstlich ersucht innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und alle solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt für Bezahlung einzuhändigen.

Owen Miller, Adm'or.

Heidelberg, April 27. nq6m

Wir gehen zum Schnurman, Neuhard und Co.—Macht Platz!

Durch Expreß angekommen!

Am Stohr No. 19.

25,000 Ballen Waaren!

Stop! Halt! und tretet in den großen Stohr von

Schnurman, Neuhard und Co.

wo das Wunder aller Wunder der Welt jeden Geschäftstag dem Publikum zur Schau ausgestellt ist. Da ist eben wieder ein nagelneuer Vorrath schöner, wohlfeilen und glänzenden Waaren angekommen—frisch vom Webstuhl.—Keine schönere wurden jemals in dieser guten großen Stadt gefunden, und selbst dem ältesten Bätschelor beim ersten Blick die Lieb' im Herzen warm machen muß.

Jung und Alt, Mäd und Buwen,

Alles, alles ist eingeladen in unser Stohrhaus zu kommen, das gestopt voll ist vom Keller bis Speicher—just noch Platz für die Kunden—tausendsapperlot was hat es da nicht Waaren! Kommt also zum

Dicken Hen und feinen Pärtners,

gegenüber der Oddfellows' Halle in Allentaun, wo die größte Bargains zu machen sind, und man sich für ein paar rostige Thaler eine Dreß kaufen kann die für den stolzesten Prinzen gut genug wäre.—Nochmals, ihr lieben Leut, kommt und versäumt die unerhörte Tschans nicht, und wenn kein Handel gemacht wird, will der dicke Hen die Susanna singen, wozu getanzt, und beseits noch eins—vielleicht—getrunken wird.

Ihr Vorrath besteht aus einer ungewöhnlich großen Verschiedenheit von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren,

unter welchen befindet sich extra feines Tuch von allen Farben und Preißen; schwarze, blaue, grüne, gelbe und anderfarbige Tücher; fäncy Cassimer von allen Sorten, und ganz wohlfeil; Satinetts, Satin, Westenzeuge aller Arten; Dreßgüter für Damen, als: Schwarze und farbige Seide; Alpaccas, Seide Poplin, Mous de Laine, Cäschmirs, Tärk Satin, Ginghams, Umhang Kattun, und tausend Stücke auserlesene Kattune erster Güte, wie auch herrliche Muskline, fäncy Flannels, seidene Luster, Bombazins, französische und englische Merinos, alle Arten Handschuhe, und der Henker weiß was als noch.

Indem wir's Glück hatten unsere jetzigen neue Waaren an ganz niederen Preisen einzukaufen, so verkaufen wir dieselben auch wieder an ganz kleinem Profit, so daß Jedermann sich davon anschaffen kann, also juchhe! und

Nau Meik und Däv, Fritz und Joe
Geht zum Hen, Carl und Co.,
Dort seht wie die Waaren glänzen
Man ist daran sie wegzuschenken!

Auch die Betz, die Suß und das Grätchen sollten die jetzige Gelegenheit absolut benutzen und in unsern Stohr „steppen," und sich den nächsten Sonntagsfrack abschneiden lassen. Bleibt aber nicht zu lang aus sonst „legt ihr nebens Nest,"—in eurem Lebtag habt ihr noch keine feinere, schönere und bessere Waaren gesehen—und an Wohlfeilheit werden sie von keinem andern Stohr von hier bis Philadelphia und über Neu-York nach Kutztaun bis an's andere Ende der Welt geboten. Wir wollen noch dem ganzen Menschengeschlecht kund und zu wissen thun, daß wir die Stohrbisniß seit kurzem größer betreiben als vorher, und stets alle neue Waaren anschaffen sobald sie ihr Gesicht im Markt zeigen—und weil wir mit alle den großen Handelsleuten diesseits und jenseits dem großen Wasser in Verbindung stehen, erhalten wir immer die besten Waaren und viel „slinker" wie andere.

Schnelle Verkäufe und kleiner Profit

war noch immer unser Motto und wird es auch bleiben; und dagegen mögen andere grummeln wie sie wollen—die Waar muß fort.

☞Wenn unsere Kunden das Cäsch nicht händig haben, so können sie ihre Landesprodukten bringen—sie sind uns so lieb wie's Geld: Wir erlauben immer den höchsten Marktpreiß für alle Arten Frucht—gleichviel wie der Preiß in Neu-York und Philadelphia ist. Klee-, Flachs- und Timothy-Saamen—Grundbeeren, Speck und Eier sind wir auch nicht feind—kurzum alles wird angenommen was erzeugt wird,—eben Lumpen dienen als Cäsch bei uns, die man für neue Sachen auswechseln kann.

Allentaun, April 20. nq4m

Wohlfeile

Fenster-Blenden

Depot und Manufaktur von

G. K. Miller & Co.,

S. W. Ecke der Arch und Zweiten Straßen,

Philadelphia.

Jede Varietät von Blenden, im Großen und Kleinen, solche als Stroll, Flower, Gothic, Oel und Dry Landscapes, sind zu haben an den niedersten Preißen, im Verhältniß der Qualität der Arbeit. Aufträge für vergoldenen, gemeinen für Stohren, Lettered und andere Blenden werden auf die kürzeste Notiz besorgt.

Kaufleute und Andere sind eingeladen ein Versuch bei uns zu machen. Wir wollen versuchen zu befriedigen.

Brasses, Trimmings, etc., beständig auf Hand.

Belokirt das S. W. Ecke der Zweiten u. Arch Straßen, Philadelphia, im Gedächtniß.

März 30. ng6M

Trockene Waaren.

Die Unterzeichneten benachrichtigen das Publikum daß sie dieses Frühjahr wiederholte Vorräthe von

Neuen Waaren

erhalten haben, und daß sie mit dem Verkauf stets so fleißig beschäftigt waren, daß ihre Bekanntmachung dadurch vergessen ging; aber indem Drucker behaupten es gehe nichts durch adverteisen verloren, wollen wir bekanntmachen daß wir unsern dritten Frühjahrs-Einkauf von trockenen Waaren erhalten haben. Darunter befinden sich die wünschenswertheste Artikel für Ladies und Gentlemen's Tracht, die im Neuyork und Philadelphia Markt zu finden sind, und welche alle an sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Preß, Guth und Co.

Grozerien.

Sie haben soeben erhalten ein großer Vorrath von Grozerien von Neuyork, und erwarten in einigen Tagen durch den Delaware Canal eine große Quantität, in Philadelphia gekauft, zu erhalten, und alles an einem kleinen Advänce auf das Cäsch verkauft werden wird.

Preß, Guth und Co.

Salz.

200 Säcke Liverpool gemahlnes Salz,
75 " Ashton Salz,

Zu haben bei Preß, Guth und Co.

Makrelen

No 1, 2 und 3, in ganzen und halben Bärrels, ebenfalls, Seale Fische in ganzen Bärrels an sehr niedrigem Preiß. Preß, Guth und Co.

Steinkohlen.

Chesnut, Stove, Egg und Lump Kohlen in einiger gewünschten Quantität, zu haben bei

Preß, Guth und Co.

Verlangt:

Timothy Heu, Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer, wofür der höchste Marktpreiß bezahlt wird bei Preß, Guth und Co.

Allentaun, Mai 4. ng3m

Hallo! Hallo!

Eine große Ausstellung in Trexlerstown!

Macht Platz und geht vom Track!

Weidner und Breinig

Sind auf ihrer Zurückreise von Neuyork. Ladies und Gentlemen jetzt ist eure Zeit zu kommen und das große Schow zu sehen von wohlfeilen und schönen Waaren am Stohr von

Weidner und Breinig.

Ladies stept in unsern Stohr für hübsche Dresses, fäshionable Bonnets, Schuhen, Kragen und jede andere Arten von neuen und modigen Dreßgütern.

Gentlemen, ruft an und untersucht unsern neuen Stock von Cassimeren, Tuch und Westenzeuge, Hüte, Stiefeln und Schuhen. Wir sind jederzeit bereit euch abzuwarten und Suits von Kopf bis Fuß zu verkaufen, und zwar wohlfeiler als sie irgend sonstwo gekauft werden können. Wir haben einen großen Stock aller Arten Güter, und sollen nicht und wollen nicht unterverkauft werden.

—

Groceries aller Arten.

Zucker, Kaffee, Molasses, Honig, etc., alles ganz wohlfeil.

☞Butter, Eier, Schinken, Schultern, Hafer, etc., in einigen Quantitäten verlangt bei

Weidner und Breinig.

Mai 4. nq4m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Albrecht, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle solche daher, die noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb sechs Wochen bei den Administratoren anzurufen und Richtigkeit zu machen—Ebenso diejenigen die rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, sind ersucht ihre Rechnungen innerhalb dem festgesetzten Zeitraume für Bezahlung einzuhändigen.

John Albrecht, } Adm'ors.
Peter Mark, }

Mai 4. nq6m

Rischmüller & Löscher,

Commissions-, Speditions- und Wechsel-Geschäft,

70 Greenwich St., New-York.

Personen-Beförderung von

Europa nach Amerika.

Durch unsere direkten Verbindungen mit den hauptsächlichsten Schiffsrepedienten in den verschiedenen Hafenplätzen Deutschlands, der Niederlande, Frankreichs und Englands, sind wir in den Stand gesetzt, feste Records für die Ueberfahrt von Personen von

Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Havre, London,

Basel, Bern, Straußburg, Mannheim, Heilbronn, Frankfurt a. M., Mainz, Cöln a. R., Bamberg, München, Leipzig, Berlin, Wien oder jedem andern Inlandplatze Deutschlands oder der Schweiz aus nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Boston oder Quebeck zu den möglichst billigsten Preisen abzuschließen.

Auf die meisten Plätze Deutschlands geben wir

Wechsel

in beliebigen Beträgen und Sichten stets zum niedrigsten Foges-Course, besergen Auszahlungen oder Einziehungen von Geldern und unterziehen uns überhaupt der promtesten Ausführung jedes uns zu Theil werdenden ehrenhaften Auftrags.

Rischmüller und Löscher.

New-York, März 23 ng3M